

Bericht des Bürgermeisters Juli 2021

Liebe Tangstedterinnen, liebe Tangstedter,

auch wenn aktuell die Kriterien hinsichtlich der Beurteilung der Pandemie diskutiert werden, möchte ich Ihnen die Informationen aus der Stormarner Kreisverwaltung nicht vorenthalten. Die Inzidenzwerte liegen im Land bei 7,6, im Kreis Stormarn bei 9,0 (Stand 16.07.2021). In der Gemeinde Tangstedt gibt es bereits seit mehreren Wochen keine gemeldete Person, die mit dem Corona-Virus infiziert ist. Trotzdem bleibt für uns alle eine gewissen Unsicherheit. Hohe Zuschauerzahlen auf engem Raum bei der EM und Urlaubsverhalten wie in Zeiten vor der Pandemie werden mit Sicherheit keine positiven Auswirkungen haben.

Im Einvernehmen mit dem Personalrat habe ich eine Dienstvereinbarung abgeschlossen, die die Mitarbeiter/Mitarbeiterinnen im Kitabereich verpflichtet, sich zweimal in der Woche testen zu lassen. Auch wenn dies mit Sicherheit nicht bei allen auf Gegenliebe stößt, halte ich diese Entscheidung für richtig und erforderlich.

Deshalb auch meine Bitte an alle in Tangstedt, genießen Sie die Erleichterungen, halten Sie sich aber dennoch weiterhin an die AHA+L Regel (Abstand, Hygiene, Atemschutzmaske und regelmäßiges Lüften geschlossener Räume). Lassen Sie sich ggf. regelmäßig testen und bemühen Sie sich, falls noch nicht geschehen, um Impftermine. Vor allen kommunalpolitischen Sitzungen wird es weiterhin ein Testangebot geben.

Infos zur Costa-Kiesa

Durch Kiesabbau ist in der Gemeinde Tangstedt von mehr als 30 Jahren ein 25 Hektar großer Badensee entstanden. Der See ist über die Landesgrenzen hinaus bekannt und sehr beliebt. Dies resultiert mit Sicherheit auch aus der guten Lage, der hervorragenden Wasserqualität und der Tatsache, dass das Baden jahrelang kostenlos möglich war. Nach ausführlicher Diskussion hat der Tangstedter Gemeinderat vor einigen Monaten entschieden, die Badestelle einem geordneten Badebetrieb zuzuführen. Zu diesem Zweck sollte das Areal eingezäunt und anlehnend an den Badensee in Itzstedt zukünftig Eintrittsgelder erhoben werden.

Für die Umsetzung dieser Überlegung waren erhebliche Baumaßnahmen erforderlich. Obwohl die Zaunbaufirma unmittelbar nach den Entscheidungen in der Gemeindevertretung mit den Bauarbeiten begonnen hatte, kam es bei der Zaunaufstellung zu Verzögerungen. Das Gelände und insbesondere der Untergrund erwiesen sich als besonders schwierig, Geröll und Nässe erschwerten das Einsetzen der Zaunpfähle. Außerdem stellte sich während der Bauphase heraus, dass aus Sicherheitsgründen zusätzliche Nottore eingebaut werden mussten. Für diese gab es erhebliche Lieferschwierigkeiten. Besonders ärgerlich ist, dass sich die Zaunbaufirma bereits während der Bauphase mit mutwilligen Beschädigungen auseinandersetzen musste. Schellen zur Befestigung der Zaunelemente wurden von Unberechtigten abgeschraubt und entwendet, Zaunelemente wurden

verbogen. Die Zaunbaufirma musste entsprechend nacharbeiten und den noch nicht einmal fertiggestellten Zaun bereits reparieren.

Während der Bauphase des Zauns erfolgte dann noch eine Änderung im Badesicherheitsgesetz. Hieraus ergab sich, dass für das Betreiben einer Badestelle das Vorhalten einer Badeaufsicht vorgeschrieben ist. Seitens der DLRG erfolgte die Rückmeldung, dass in diesem Jahr kein Personal für die vorgeschriebene Badeaufsicht gestellt werden könne. Auch bedingt durch Corona konnte die DLRG die Ausbildung für weitere Lebensretter nicht umsetzen.

Sowohl durch umfangreiche Presse- als auch Fernsehberichterstattung und Mitteilungen in den sozialen Medien kommen immer wieder Gerüchte zur Gesamtproblematik Costa-Kiesa auf. Es gilt hier, mit Sachlichkeit Un- oder Halbwahrheiten zu begegnen. Fakt ist, dass sich derzeit eine Öffnung der Badestelle für einen geordneten Badebetrieb für 2021 nicht abzeichnet.

Ich bitte darum, dass die Badestelle bis auf weiteres nicht aufgesucht wird. Dies gilt aktuell auch für die „Ganzjahresbader“. Es besteht nach wie vor ein Badeverbot, an das sich leider nicht alle halten. Aus diesem Grund musste erneut eine Sicherheitsfirma zur Durchsetzung beauftragt werden. Zwischen den Beschäftigten der Sicherheitsfirma und überwiegend jungen Leuten, die sich nicht an die Regeln halten wollten, gab es ein „Katz- und Mausspiel“, das sogar zu Handgreiflichkeiten führte. Die Situation konnte nur mit der Unterstützung der Polizei bewältigt werden. Alkohol, Drogen und Uneinsichtigkeit bei den jugendlichen Badewilligen waren hier häufige Begleiter. Kein leichter Job für den Sicherheitsdienst.

Feuerwehr befürchtet Behinderungen bei der Einsatzfähigkeit durch Falschparker

Gäste der „Alten Rader Schule“, aber auch die Freunde der Tangstedter Naherholung tragen im Bereich des Feuerwehrgerätehauses in Rade dazu bei, dass die Parksituation dort äußerst unbefriedigend ist. Durch Falschparken kommt es zu Behinderungen der Feuerwehr.

In einer Gesprächsrunde mit dem Ortswehrführer Andreas Rieken, der Polizei, der Amtsverwaltung und mir wurde die Problematik erörtert. Alle Teilnehmer waren sich einig, dass es im Umfeld des Feuerwehrgerätehauses Rade nicht zur Beeinträchtigung der Einsatzfähigkeit der Feuerwehr kommen darf. Gemeinsam wurde folgender Maßnahmenkatalog erstellt:

- Bushaltestelle soll 10 Meter weiter verlegt werden
- Glascontainer sollen woanders aufgestellt werden
- Rotweiße Holzpflocke sollen das illegale Parken verhindern
- Schraffierung auf der Fahrbahn in Höhe Bushaltestelle
- Der Abfluss des Parkverkehrs darf nicht über das Gelände der Feuerwehr laufen
- 2 zusätzliche Schilder mit Hinweis auf die „Feuerwehr“
- Halteverbot gegenüber der Feuerwehrausfahrt.
- Zickzackmarkierung am Straßenrand

Die Amtsverwaltung prüft derzeit diese Ideen. Ggf. umsetzbare Maßnahmen werden vorbereitet und sollen dann für einen Zeitraum von 6 Monaten getestet werden. **Die Einsatzfähigkeit der Feuerwehr muss gewährleistet bleiben!**

Beate Wiegrefe in den Ruhestand verabschiedet

Die langjährige und erfolgreiche Leiterin der VHS-Tangstedt, Frau Beate Wiegrefe, wurde von mir in den Ruhestand verabschiedet. Frau Wiegrefe war bereits unter etlichen Bürgermeistern Beschäftigte der Tangstedter Verwaltung und führte jahrelang erfolgreich die Tangstedter Volkshochschule. Kein leichter Job, Kursleiter, Referenten und Kursteilnehmer gleichermaßen zufriedenzustellen. Gerade im Umgang mit Menschen hat Frau Wiegrefe immer wieder ein sehr glückliches Händchen bewiesen.



BM Jürgen Lamp bedankt sich bei Beate Wiegrefe für ihre hervorragende Arbeit für die Gemeinde und der VHS mit einem Blumenstrauß und einem von Kursteilnehmer der VHS erstelltem Bild

Dafür gebührt ihr großer Dank und Anerkennung. Sie war bei allen ihren Kunden, den Kursleitern, Referenten und Kursteilnehmern und in ihrem Kollegenkreis durch ihre hohe Kompetenz, ihr Organisationstalent und ihre sympathische Art sehr beliebt. Frau Wiegrefe wird als gelegentliche Stellvertreterin der Bürgermeisterassistentin dem Rathaus noch einige Zeit erhalten bleiben.

Vorbereitung eines Bürgerentscheides

In einem Gespräch auf Augenhöhe mit dem Leitenden Verwaltungsbeamten des Amtes Itzstedt, Torge Sommerkorn und mir als Bürgermeister wurden die Mitglieder der Initiative für einen Bürgerentscheid bezüglich der Priorisierung der Bauflächen in Tangstedt über den Verlauf des Verfahrens und der Arbeit der Amtsverwaltung informiert. Am 04.08.2021 werden sich alle Fraktionen gemeinsam noch einmal mit den Zielsetzungen der Tangstedter Planungen und dem Bürgerentscheid beschäftigen. Der Fachausschuss wird am 10.08.2021 eine Beschlussempfehlung für die Gemeindevertreterversammlung am 11.08.2021 vorbereiten. Die Ergebnisse dieser Sitzungen werden Einfluss auf den beantragten Bürgerentscheid haben.

DRK-Tangstedt sucht neue/n Vorsitzende/Vorsitzenden

In einem persönlichen Gespräch schilderte mir Brigitte Schippmann die Nachwuchsprobleme bei der Suche nach einem/einer Vorsitzenden für den DRK-Ortsverband Tangstedt und bat mich bei der Suche um Unterstützung. Ohne die ehrenamtlichen Tätigkeiten des DRK würde unser gutes Hilfesystem in der Gemeinde zusammenbrechen. Das DRK Tangstedt hat derzeit 100 Mitglieder und sucht eine Person, die bereit ist, die Leitung des Ortsverbandes zu übernehmen. Neben der Führung der Kleiderkammer, der Organisation der wichtigen Blutspendeaktionen und des monatlichen Mittagessens hat der Ortsverband noch weitere Aufgaben für die Bürgerinnen und Bürger der Gemeinde Tangstedt übernommen. Er wäre sehr schade, wenn diese Leistungen in den nächsten Monaten wegfallen müssten. Interessenten melden sich bitte bei Brigitte Schippmann oder im Tangstedter Rathaus.

Nächste Bürgermeistersprechstunde am 12.08.2021

Die nächste Bürgermeistersprechstunde findet am Donnerstag, den 12.08.2021 in der Zeit von 16.00 – 18.00 Uhr weiterhin **nur telefonisch statt**. Vereinbaren Sie bitte mit der Assistentin des Bürgermeisters unter der Telefonnummer 04109/5120 einen Termin. Bitte nutzen Sie gerade unter den aktuellen Bedingungen für Ihre Anregungen und Fragen die Möglichkeit des E-Mailverkehrs unter rathaus@tangstedt-stormarn.de oder den telefonischen Kontakt mit meiner Assistentin Frau Blum.

Jürgen Lamp, Bürgermeister